

Praxisbeispiel zum Thema:

- „Integration durch Bildung“
- „Sprachbildung/-förderung“
- „Übergang Schule – Beruf“
- „Horizontale Vernetzung“
- „Transparenz“
- „Beteiligung – Fachkräfte“
- „Beteiligung – Kinder, Jugendliche und Erwachsene“

KommMit

Das vom Bildungsbüro des Ostalbkreis entwickelte Schülerpatenprojekt (w/m/d) „KommMit“ soll den Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund fördern, die sozialen und kognitiven Kompetenzen der Beteiligten stärken und Begegnung über die Klassen, das Alter und die sprachlichen und kulturellen Grenzen hinweg ermöglichen. Das Projekt kann sowohl schulintern zur Eingewöhnung in die neue Schule als auch in Kooperation zwischen zwei verschiedenen Schulen durchgeführt werden.

Die Patenschülerinnen und -schüler erhalten dadurch individuelle Förderung und Kontakt zu deutschen Gleichaltrigen. Den Schülerpatinnen und -paten bietet die Teilnahme an dem Projekt die Möglichkeit, sich in der Rolle einer anleitenden Person zu erfahren, eigenverantwortlich Projekte zu planen und durchzuführen, soziale und kognitive Kompetenzen zu erwerben und auszubauen. Vorbereitend erhalten die Schülerpatinnen und -paten eine vom Bildungsbüro angebotene interkulturelle Schulung. Das Lehrpersonal wird bei der individuellen Betreuung der neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler unterstützt, da sie an festgelegten Zeiten Verstärkung durch die Schülerpatinnen und -paten erhalten, welche einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen bei der Erledigung von Aufgaben zur Seite stehen, Schülerpatinnen und -paten die Durchführung von Projekten begleiten, sie bei Entscheidungen auf die Eindrücke der Schülerpatinnen und -paten zurückgreifen können, welche andere Einblicke in den Schulalltag der neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler haben.

Ein erstes Projekt wurde zwischen dem Parler-Gymnasium und der Schiller-Realschule in Schwäbisch Gmünd im Jahr 2017 initiiert. Die etwa 60 Schülerinnen und Schüler der drei neunten Klassen des Gymnasiums erhielten im Jahr 2018 zur Vorbereitung auf KommMit pro Klasse eine ganztägige interkulturelle Schulung. Die Jugendlichen lernten mehr über Themen wie Wahrnehmung, Identität und Integration. Somit können die Schülerinnen und Schüler bewusster mit Stereotypen umgehen sowie ein besseres Verständnis für Fremdheit und andere Kulturen erlangen.

Anfang November 2018 startete KommMit im Rahmen einer Kooperation des Rosenstein-Gymnasiums und der Schillerschule nun auch in Heubach. Bei einem Speed-Dating konnten die Jugendlichen erste Kontakte knüpfen und sich austauschen.¹

Weitere Informationen online unter:

„KommMit – Schülerpatenprojekt für VKL-Klassen. Ein Leitfaden für Schulen, LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen, Elternbeiratsvorsitzende und weitere Interessierte.“

www.ostalbkreis.de/sixcms/media.php/26/KommMit-Schuelerpatenprojekt-VKL-Klassen.pdf

Kontakt:

Landratsamt Ostalbkreis

Bildungsbüro

Stuttgarter Straße 41

73430 Aalen

Telefon: 07361 503 -1274

www.bildungsregion.ostalbkreis.de

¹ Quelle: Blick in die Bildungsregionen in Baden-Württemberg 2018. Erfahrungs- und Sachstandsbericht, S. 130 - 131 (www.bildungsregionen-bw.de)